



Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Dr. Sepp Dürr, Markus Ganserer, Ulrich Leiner, Jürgen Mistol, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Claudia Stamm, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Späteren Schulbeginn während der Fußball-WM 2014 ermöglichen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Schulen zu ermöglichen, am Tag nach den Spielen der deutschen Fußball-Nationalmannschaft, die spätabends im Fernsehen übertragen werden, den Unterricht später beginnen zu lassen.

Die Schulleitungen sollen in Abstimmung mit dem Schulforum und mit den Kreisen oder kreisfreien Städten Regelungen treffen können, die vor Ort passen. Wenn ein späterer Unterrichtsbeginn aus Fragen der Betreuung und des Schulbusverkehrs nicht möglich ist, kann auch nach dem Prinzip des offenen Unterrichts mit den anwesenden Schülerinnen und Schülern das Thema WM, die Rolle des Weltfußballverbands FIFA, sowie die Situation in Brasilien aufgegriffen werden.

Begründung:

In Thüringen, Sachsen, Brandenburg, Niedersachsen, Berlin, Baden-Württemberg liegt es in der Entscheidung der Schulleiterinnen und Schulleiter, ob die Schülerinnen und Schüler nach langen Fußball-WM-Abenden länger schlafen können. Die Schulen können über einen möglicherweise späteren Unterrichtsbeginn selbst entscheiden. Dazu gehört beispielsweise eine Abstimmung mit den Fahrzeiten der Schulbusse.

Bündnis 90/Die Grünen schlagen auch für Bayern diese Regelung vor. Denn die Begeisterung für Sport und insbesondere für den Volkssport Fußball ist bei unseren Jugendlichen riesengroß. Selbst wenn in der Regel Fußball keine große Rolle spielt, Europa- und Weltmeisterschaften sind besonders für Jugendliche ein wichtiges Ereignis.